

Bonds im Höchstbetrage von \$ 35 000 000 sollen 1959 fällig werden, 4% Zs. tragen u. im ganzen oder in Teilbeträgen an jedem halbjährl. Zs.-Termin zu 102,50 % einschl. Zs. rückzahlbar sein. Das Bahneigentum der alten Ges. soll unbeschadet der Rechte der unverändert bestehenden bleibenden garantierten Aktien u. Bonds im Gesamtbetrage von \$ 11 336 200 übernommen werden. Die Baltimore & Ohio Rr. Co. wird im Umtausch gegen alte vom Plan betroffene Werte sofort \$ 11 250 450 u. zur Beschaffung der planmässigen Barerfordernisse einschl. Rückzahlung von Equipment Trust Noten u. Anschaffung neuen Rollmaterials \$ 5 000 000 Toledo-Cincinnati Division Bonds ausgeben, so dass der Gesamtbetrag der ausstehenden u. auszugebenden garantierten Aktien u. fundierten Schuld sich auf \$ 27 586 650 stellen wird. Die jetzt nicht zur Ausgabe gelangenden \$ 18 749 500 bleiben reserviert zur Rückzahlung der vom Plan nicht betroffenen Bonds bei oder vor ihrer Fälligkeit, zum Erwerb bevorrechtigter älterer Bondsausgaben u. für sonstige Zwecke. Die Baltimore & Ohio Rr. Co. soll nach dem Plan die in ihrem Besitz befindlichen Schuldverschreib. der alten Ges. im Gesamtbetrag von \$ 22 695 143 zusammen mit den zu ihrer Sicherung hinterlegten Faustpfändern ausser gewissen zurückzuhaltenden Pfändern im geschätzten Wert von \$ 3 368 000 zurückliefern u. ferner einen genügenden Barbetrag aufbringen, um die zustimmenden General Mortgage Bonds der alten Ges. mit \$ 700,86 per Bond in bar einzulösen. Die Baltimore & Ohio Rr. Co. soll planmässig erhalten: 1) das gesamte A.-K. der neuen Ges., 2) Adjustment u. Improvement Mortgage Bonds der neuen Ges. im Betrage von \$ 20 000 000. Demgemäss würde die Baltimore & Ohio Rr. Co. nach dem Plan Werte der neuen Ges. in Höhe von \$ 25 000 000 erhalten, während die von ihr im Zusammenhang mit der Cincinnati, Hamilton & Dayton gemachten Kapitalaufwendungen sich auf annähernd \$ 35 892 000 stellen. Die Differenz von \$ 10 892 000 wurde durch Belastung des Gewinn- u. Verlustkto. abgebucht. Am 19./7. 1917 wurde die Cincinnati, Hamilton & Dayton Ry Co. von der Baltimore & Ohio Rr. Co. angekauft.

Staatsbetrieb: Am 28./12. 1917 übernahm der Präs. der Ver. Staaten den Besitz, die Kontrolle u. den Betrieb der Ges. Die staatliche Kontrolle soll während des Krieges u. nicht über 21 Monate nach Friedensschluss dauern. Die während der Staatskontrolle zu zahlende Div. soll die durchschnittl. Div. der letzten 3 Jahre nicht übersteigen.

Bahngelände: Die Baltimore & Ohio Rr. Co. bildet mit den von ihr kontrollierten Linien ein Eisenbahnnetz, welches sich von Philadelphia, Baltimore und Washington im Osten nach Cumberland und Grafton und von hier in zwei Hauptlinien, mit vielen Verbindungs- und Zweiglinien und mehreren Ausläufern zum Erie-See, bis nach Chicago und St. Louis. seinen westlichen Punkten, erstreckt. In Verbindung mit der Philadelphia und Reading Ry und der Central Rr. of New Jersey, auf Grund eines im Jahre 1898 abgeschlossenen Vertrages über Geleisrechte, lässt die Ges. durchgehende Züge zwischen Washington, Philadelphia und New York laufen, und hat damit eine Verbindungslinie mit der ihr gehörigen Baltimore und New York Rr. und ihren Bahnlinien und Stationsanlagen auf Staten Island. Das Betriebsnetz setzte sich zus. Ende Dez. 1918: New York Division 5,29, Maryland District 790,56, Pennsylvania District 684,45, West Virginia District 1078,38, North-west District 1211,97, Southwest District 1381,01, zus. 5151,66 engl. Meilen.

Aktienbesitz der Baltimore and Ohio Rr. Co.: Die Ges. besass am 31./12. 1918: u. a. \$ 6 065 000 I. Vorz.-Aktien, \$ 14 265 000 II. Vorz.-Aktien, \$ 10 002 500 St.-Aktien der Reading Co., \$ 1 704 800 St.-Aktien der Valley Rr. Company of Virginia, \$ 4 500 000 St.-Aktien der Coal and Coke Railway Co.

Kapital: Autorisiert \$ 60 000 000 Vorz.-Aktien und \$ 210 250 000 St.-Aktien, davon ausgegeben am 31./12. 1918: \$ 60 000 000, davon in eigenem Besitz \$ 1 136 724 Vorz.-Aktien und \$ 152 317 468, davon in eigenem Besitz \$ 371 919 St.-Aktien. Die Vorz.-Aktien haben vor den St.-Aktien das Recht auf eine Div. bis zu 4% ohne Nachzahlungsverpflichtung. Bei einer Liquidation der Ges. haben jedoch die Vorz.-Aktien kein Vorrecht über die St.-Aktien. Der Verwaltungsrat beschloss 13./4. 1906 das Stamm-Aktienkapital um \$ 27 750 000 auf \$ 152 750 000 zu erhöhen. Die neuen Aktien, welche an allen nach dem 1./9. 1906 erklärten Div. teilnehmen, wurden den alten Aktionären zu pari zum Bezuge angeboten; auf je \$ 100 alte St.-Aktien entfielen \$ 15 neue St.-Aktien. Der Verw.-Rat beschloss am 9./1. 1913 \$ 63 250 000 20jährige 4½% Convertible Gold-Bonds auszugeben u. den am 24./1. 1913 in den Büchern der Ges. eingetragenen Aktionären bis spät. 27./2. 1913 zum Preise von 95,50% in der Weise zum Bezuge anzubieten, dass von den neuen Bonds ein Nominalbetrag in Höhe von 30% des Nominalbetrages der eingetragenen Aktien bezogen werden konnte. Die Bonds sind vom 1./3. 1913 datiert u. können während der Dauer von 10 Jahren in St.-Aktien der Ges. à \$ 110 per Aktie konvertiert werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr: bis 1916: 1./7.—30./6. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn u. Verlust 1918: Zahlung der Regierung für die Kontrolle 27 744 740, hierzu Pacht für verpacht. Strecken 15 689, verschied. Pachten 792 051, Einnahmen aus Grundbesitz 81 393, Gewinn auf separat betrieb. Eigentum 396 487, Div. auf Aktien im Besitz der Ges. 1 942 583, Einnahmen auf fundierte Sicherh. 1 557 005, do. auf nicht fund. Sicherh. u. lauf. Rechn. 390 537, do. aus dem Tilg.- u. andere R.-F. 15 874, verschied. Einnahmen 9332, zus. 32 945 691, davon ab Pacht für gepacht. Bahnen 324 643, verschied. Pachten 499 647, aufgel. auf Steuern 501 778, Verlust bei separat betrieb. Eigentum 56 635, Zs. auf fundierte Schuld 19 060 886, do. auf nicht fund. Schuld 1 229 788, Ausgaben für gesellschaftl. Zwecke 141 080, verschied. Ausgaben 105 832, Zuweis. zum Tilg.- u. and. R.-F. 31 514, 4% Div. auf